

# Zielgruppe Jugend

## Förderverein der Dokumentationsstätte 326 (VI K) plant Jahresprogramm 2016 – Umbenennung diskutiert

■ Von Matthias Kleemann

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Ein neuer Name soll her. Die »Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K)« könnte künftig »Gedenkstätte Stalag VI K Senne« heißen. Diesen Umbenennungsvorschlag hat der Vorstand des Fördervereins der Dokumentationsstätte während der Jahreshauptversammlung am Mittwochabend den Mitgliedern vorgelegt.

Ein Beschluss wurde bewusst noch nicht gefasst. »Wir wollen auch die Kollegen anderer Erinnerungsstätten fragen, was sie davon halten«, sagte Oliver Nickel, Geschäftsführer des Vereins und Leiter der Dokumentationsstätte. Die 16 erschienenen Mitglieder signalisierten bereits Zustimmung. André Kuper, der auch Landtagsabgeordneter ist, merkte an, das Land als Eigentümer müsse gefragt und um Zustimmung gebeten werden.

»Dokumentationsstätte, das ist noch ein Überbleibsel aus den 80er-Jahren«, sagte Oliver Nickel. Olga Ohly, bislang Beisitzerin im Vorstand, gehört zu den Initiatoren der Umbenennung. »Ich habe oft zu hören bekommen, dass wir in dem Namen den Nazi-Jargon übernehmen«, sagte sie am Mittwoch. Es wisse aber ohnehin kaum jemand, was hinter den Abkürzungen und Ziffernfolgen steckt. Nickel sagte, die 3 in der 326 stünde zum Beispiel für sowjetische Kriegsgefangene.

Friedrich Dransfeld regte an, bei künftigen Namenszügen auf Briefköpfe oder Plakaten die VI so hervorzuheben, dass sie als römische 6 erkennbar ist. Vorsitzender Manfred Büngener hatte bereits den Entwurf für einen Briefkopf mitgebracht. Denn natürlich soll auch der Name des Fördervereins geändert werden.

Mehr Mitglieder und vor allem jüngere, das ist ein großes Anliegen des Vorstandes. »Ich möchte Sie alle ermuntern, dass vielleicht jeder ein neues Mitglied wirbt«, sagte Manfred Büngener zum Abschluss seines Jahresberichts. 60 Mitglieder hat der Förderverein zurzeit. »Wenn wir 120 Mitglieder



Der neue Vorstand des Fördervereins der Dokumentationsstätte Stalag 326: Norbert Ellermann, Jürgen Spieß, Elisabeth Bultmann, Frank Wulfmeyer, Manfred Büngener, Oliver Nickel, Friedhelm Schäffer und Kai Stenzel (von links).

Fotos: Matthias Kleemann

hätten, könnten wir bei den Geldgebern ganz anders auftreten«, so Büngener weiter.

»Der Verein steht finanziell gut da«, sagte Kassierer Frank Wulfmeyer. Durch die Verdoppelung der Zuschüsse von 30 000 auf 60 000 Euro sei 2015 ein Gewinn von 9000 Euro erwirtschaftet worden. Das Geld soll für künftige Vorhaben an die Seite gelegt werden, das sei nach dem Vereinsrecht auch zulässig. Im Raum steht eine Forschungsreise nach Moskau.

»Das ist aber noch Zukunftsmusik«, sagte Manfred Büngener auf Nachfrage. Wichtiger ist ihm, dass die Anstellung Oliver Nickels als Leiter der Einrichtung von einer halben auf eine ganze Stelle aufgestockt wird. Aber auch hier sei vorsichtiger Optimismus angebracht. Er ha-

be erfahren, so Büngener, dass die Finanzierungsperspektive bereits von lang- auf mittelfristig verkürzt worden sei. »So lang möchte ich noch durchhalten«, erklärte er entschlossen.

Der Vorsitzende hatte in seinem Jahresbericht den Besuch des Bundespräsidenten im vergangenen Mai hervorgehoben. Der Besuch habe Spuren hinterlassen und die Dokumentationsstätte wohl auch bekannt gemacht, denn die Besucherzahl sei von 2000 (2014) auf 3500 (2015) gestiegen. Büngener erwähnte ebenfalls die gestiegenen Finanzzuschüsse, aber auch eine

lange Wunschliste, die man der Landtagspräsidentin Carina Gödecke im vergangenen August vorgelegt habe. Dabei geht es zum Beispiel um eine Buszufahrt zum Ehrenfriedhof oder um Zuschüsse bei dem Bau eines Gedächtnispfad zwischen der Dokumentationsstätte und dem Friedhof.

Bei den Vorstandswahlen wurde Büngener in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Als Stellvertreter löst der bisherige Beisitzer, Friedhelm Schäffer, Brigitte Barz ab, die nicht mehr kandidierte. Kassierer bleibt Frank Wulfmeyer, Schriftführer Jürgen Spieß. Zu Bei-

sitzern gewählt wurden Norbert Ellermann, Kai Stenzel und Elisabeth Bultmann.

Auf Nachfrage äußerte sich Manfred Büngener zur geplanten BMX-Anlage für Kinder neben dem Ehrenfriedhof. »Ich bin damit nicht glücklich«, erklärte er. Er habe die Hoffnung, dass das Vorhaben von der Denkmalbehörde verhindert wird. Möglicherweise werde man damit jedoch auch damit leben können. Von einem Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge habe er gehört, dass es anderswo schlimmere Anlagen neben Soldatenfriedhöfen gebe.



Mai 2015: Oliver Nickel und Hubert Erichlandwehr begrüßen Bundespräsident Joachim Gauck (von links). Sein Besuch in der Dokumentationsstätte habe Spuren hinterlassen, sagte Vorsitzender Büngener.

### Programm und Ausstellung: Gespräche mit Zeitzeugen bilden Schwerpunkt

Die Jugend soll bei der Arbeit der Gedenkstätte die wichtigste Zielgruppe sein. Das machte Geschäftsführer Oliver Nickel deutlich. Er räumte ein, dass die pädagogischen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr »nicht so gut gelaufen« seien. Was jedoch erfahrungsgemäß bei Jugendlichen ankomme, seien Gespräche mit Zeitzeugen und Überlebenden.

Als Leiter der Einrichtung will er deswegen das Jahresprogramm 2016 ganz auf diesen Schwerpunkt ausrichten. Es müssten allerdings nicht zwangsläufig Überlebende des Stalag sein, sondern Personen, die auf irgendeine Weise vom NS-Terror betroffen gewesen sind.

Als Beispiel nannte Nickel die Auschwitz-Überlebende Erna de Vries, die bei dem zurzeit stattfindenden Prozess in Detmold gegen

einen ehemaligen KZ-Aufseher aufgetreten ist. Den Berichten sei zu entnehmen, dass sie trotz ihres hohen Alters »noch Lust auf solche Veranstaltungen« habe. Bislang habe es aber noch keinen Kontakt gegeben, sagte Nickel, man wolle sie jedoch einladen. Das gleiche gilt für eine Reihe weiterer Zeitzeugen oder Personen, die mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit zu tun haben. Bereits zugesagt haben Thomas Will, Staatsanwalt aus Ludwigsburg, zum Thema »Warum jetzt noch?« Aufklärung von NS-Verbrechen, und Anja Krug-Metzinger, die den Film »Tagebuch eines Lagerkommandanten« gedreht hat. Der Film soll am Tag des stillen Gedenkens am 26. Juni gezeigt werden.

Nickel berichtete ferner über den Fortschritt der neuen Dauer-

ausstellung. »Als ich die Fertigstellung für Ende 2016 avisiert habe, bin ich wohl etwas naiv gewesen«, räumte er am Mittwoch ein. Realistisch sei mittlerweile die Fertigstellung Ende 2017. Ein Team aus neun Personen arbeite an dem neuen Konzept, die meisten davon sind auch, wie Nickel selbst, für das Kreismuseum Wevelsburg tätig. Schwerpunktmaßstab soll auch die neue Ausstellung darauf ausgerichtet sein, dass sie die Arbeit mit Jugendlichen ermöglicht. Zahlreiche neue Quellen und Funde müssen berücksichtigt werden. Nickel nannte das Militärarchiv in Freiburg, ein Bildarchiv mit vielen Fotos und alles mögliche, was bei den Bodenarbeiten für die Zeltdaten zutage gefördert worden ist, beispielsweise mehr als 1000 Erkennungsmarken oder Helme.

### Notdienste

#### Apotheken-Notdienste

Vennhof-Apotheke in Bielefeld, Vennhofallee 75, Telefon 0 52 05/32 22.

#### Ärztlicher Notdienst

Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, Notruf 116 117, (für Erwachsene 0521/1369292, für Kinder 0521/1369291), besetzt bis 22 Uhr.

Augenärztliche Notdienstambulanz: Klinikum Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, 33647 Bielefeld, besetzt von 24 bis 7 Uhr.

#### Notfall-Rufnummern

Zentrale Notfallnummer: 0180/5044100 (durchgehend besetzt).  
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 52 41/2 62 84 und 2 62 22.  
Kostenlose Hotline zu Apotheken-Notdiensten in allen Orten: 0800/2 28 22 80.

### Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firma

- MENKE GLAS

Wir bitten um Beachtung. Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 05 21/58 53 44.

### WESTFALEN-BLATT

Zeltung für Schloß Holte-Stukenbrock, Wehden-Zeltung, Bielefeld-Zeltung.

Verantwortungsbereich: Car-Weltweit, Seite 1

Redaktionsleitung: André Dietrich, Ulrich Windhof

Chef vom Dienst: Andrea Kolisch (Redaktion), Carina Jones (Verlagsleitung)

Verantwortliche Redaktionen: Lokalausgaben: Thomas Hochhäuser, Produktion: Thomas Lank, Chefredakteur: Christian Albrecht, Wirtschaft: Bernhard Henke, Sport: Friedrich Henke, Überregionale: Christian Albrecht, Ino Steinhilber, Lokale: Thomas Ackerlein (Parasport-Verlag)

Redaktionsleiter: Schloß Holte-Stukenbrock: Anja Schindler (Leitung)

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsbildung: Frank Dietrich, Harald Basse

Verlag: Westfalen-Blatt, Vertriebs-Zentrale: Bielefeld, Postfach 10 91 71, 33601 Bielefeld, Telefon: 05 21 / 58 50 00, Fax: 05 21 / 585-570, Internet: www.westfalen-blatt.de, E-Mail: wbf@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH, Zur Zeltung für die Gesamtauflage der Anzeigenblätter Nr. 27 vom 11. März 2016

Abonnementkonditionen: Bei Boden- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglich ist. Zusätzlicher Versand zum 1. des Vormonats demnach ist. Zusätzlicher Versand zum 1. des Vormonats demnach ist. Zusätzlicher Versand zum 1. des Vormonats demnach ist. Zusätzlicher Versand zum 1. des Vormonats demnach ist.

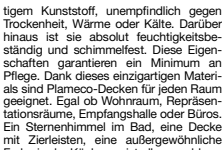
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen (zeitliche) Aussparungen stellen nicht die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unser Fotografbuch liegt der Unterhaltung- und Fernwehmagazine beim. Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

# Über diese Decke werden Sie staunen!



Sie wollen eine neue Decke, scheuen aber den Aufwand? Dann hat Plameco die ideale Lösung für Sie. Eine Plameco-Decke wird unmittelbar unter die vorhandene Decke montiert, meist innerhalb eines Tages. Große Möbel können stehen bleiben. Eine Plameco-Decke ist das gewisse Etwas und bringt genau die Atmosphäre, die Sie sich wünschen. Es gibt viele Möglichkeiten. Ob klassisch oder modern, immer passend zu Ihrer Einrichtung und komplett bis ins Detail geplant. Über diese Decke werden Sie staunen. Plameco-Decken entsprechen höchsten Normen und Anforderungen. Es ist eine leichtgewichtige Decke aus hochwer-



tigem Kunststoff, unempfindlich gegen Trockenheit, Wärme oder Kälte. Darüber hinaus ist sie absolut feuchtigkeitsbeständig und schimmelfest. Diese Eigenschaften garantieren ein Minimum an Pflege. Dank dieses einzigartigen Materials sind Plameco-Decken für jeden Raum geeignet. Egal ob Wohnraum, Repräsentationsräume, Empfangshalle oder Büros. Ein Sternenhimmel im Bad, eine Decke mit Zierleisten, eine außergewöhnliche Farbe in der Küche, es ist alles machbar.



bination sind problemlos möglich. Durch die Farbgestaltung setzt Plameco Akzente. Räume können optisch vergrößert oder verkleinert werden. Es sind kaum Grenzen gesetzt. Sogar dreidimensionale Decken sind möglich. Eine einzelne Lampe oder lieber eine Reihe von Strahlern, eine Rosette oder Zierstreifen, eine kontrastierende Farbe oder Ton in Ton. Diese Details machen Ihre Decke zu einem Unikat. Weitere Ideen sind standardmäßig integriert, wie z.B. das Aufhängesystem für Bilder. Ihr Plameco-Fachmann berät Sie gerne bei der Auswahl und kann Ihnen Empfehlungen für Ihre persönliche Decke geben. Jede Plameco-Decke wird einzigartig nach Ihren Wünschen und Vorstellungen maßgerecht angefertigt.

Der PLAMECO-Fachbetrieb Klos lädt dieses Wochenende vom 12.3. bis 13.3. von 10 bis 17 Uhr zu einem Besuch in die Ausstellungsräume in 33647 Bielefeld, Normannenstr. 36, Tel.: 01 74 / 6 04 10 06 und in 49326 Melle, Hanheider Weg 23, Tel.: 01 72 / 8 74 70 67 ein.



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

**Einladung zur DECKENSCHAU**  
Samstag, 12.3. bis Sonntag, 13.3. von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Schnelle, saubere Montage in 1 Tag!
- Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einstagigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

pflegerleicht und hygienisch    **Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten**  
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**PLAMECO**    **Ausstellungen**  
**DECKEN**    **PLAMECO-Fachbetrieb Klos**

49326 Melle • Hanheider Weg 23 • 01 72 / 8 74 70 67  
33647 Bielefeld • Normannenstr. 36 • 01 74 / 6 04 10 06